

Mit dem Rad von Nordhausen nach Stolberg

Nicht ausgeschildert, aber trotzdem gut - ein Tipp des ADFC

Dass der kleine Luftkurort Stolberg mit schmucken Fachwerkhäusern, Schloss und Thomas-Müntzer-Gedenkstätte einen Familienausflug wert ist, werden die meisten Nordhäuser spontan bejahen. Auf die Frage nach einer Radtour mit Kindern von Nordhausen nach Stolberg aber werden die meisten ebenso spontan erwidern, dass es dafür leider noch keine geeigneten Radwege gebe.

Es gibt sie jedoch schon, meint Lothar Burkhardt vom ADFC Nordhausen



Auf dem Startweg: die neue Alte Leipziger Straße

Seit dem Ausbau der Alten Leipziger Straße mit einer Asphaltdecke vor einem Jahr gehören Radler und Skater zum neuen Bild des alten Wirtschaftsweges, der parallel zur B 80 bis Urbach führt. Kaum bekannt ist, dass Radler durch diesen Ausbau die Möglichkeit haben, auf Radwegen von Nordhausen nach Stolberg zu fahren.

Ein Stück hinter Urbach beginnt ein gut fahrbarer Waldweg über den Alten Stolberg bis Stempeda. Etwa 200 m nach der Ausflugsgaststätte "Kalkhütte" biegt man erst links und dann gleich wieder rechts ab, um zum alten Grenzstein "Stein 100" zu kommen. Dort hat man den Berg bewältigt und es geht bergab bis Stempeda. Ab hier fährt man auf einem erst vor wenigen Jah-

ren geschaffenen straßenbegleitenden Radweg weiter bis Rottleberode. Dort bleibt man noch ein Stück auf der Straße nach Stolberg, ehe man am Waldrand (Ortsausgang), auf den rechten gemeinsamen Fuß- und Radweg bis Stolberg wechselt. Leider ist dieser am Anfang etwas schlecht erkennbar. Eine Brücke führt dann auf die andere Seite des Fließchens Thyra. Entlang einer schönen Allee fährt man schließlich mehrere Kilometer bis kurz vor Stolberg. Dann muss doch noch ein kleines Stück Straße in die Stadt hinein in Kauf genommen werden.

Wer zugunsten landschaftlicher Attraktivität auf Wegekombi verzichtet, kann seine Rücktour auf Wanderwegen über die "Drei Glockensteine" und den

Schwarzen Weg antreten. Leider ist dieser Weg mit einer herrlichen Sicht auf Nordhausen in einem miserablen Zustand und Besserung nicht in Aussicht. Nur bei trockenem Wetter sollte man also ab Stempeda die Alternative wählen. Die beginnt mit der Straße nach Buchholz bis kurz vor der Iberg-Talsperre. Dort folgt man dem Wanderschild links zum Steigerthal. Am "Felsenkeller" vorbei biegt man am Ende der Straße nach rechts ab. Entsprechend der Beschilderung fährt man dann bergauf zu den "Drei Glockensteinen" und wieder bergab auf dem Schwarzen Weg bis Himmelgarten. Dort nutzt man entweder ein kurzes Stück die Straße nach Nordhausen oder den Wirtschaftsweg nördlich der Eigenheimsiedlung.

Fortsetzung von S. 22

Leider ist die beschriebene Verbindung noch immer die einzige, mit der Radler auf Radwegen von Nordhausen in eine Nachbarstadt kommen. Der ADFC Nordhausen hofft jedoch, dass - wie in der Presse angekündigt wurde - der Radweg von Urbach bis zur Landesgrenze fortgesetzt wird. Dann könnte auch Sangerhausen auf Radwegen erreicht werden. In Sachsen-Anhalt sind größere Radwegabschnitte an der B 80 schon fertig gestellt.

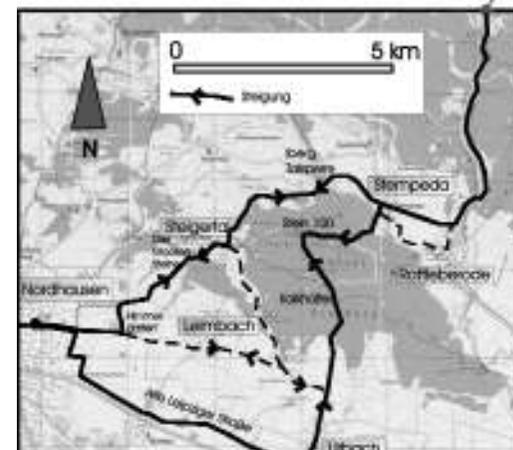


Drei Glockensteine



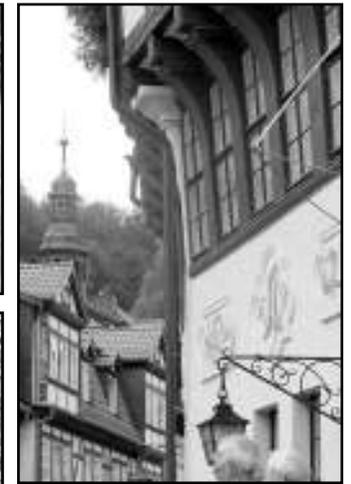
Radleridylle zwischen Rottleberode und Stolberg

Trotz dieses echten Aufholebedarfs können von Nordhausen aus natürlich auch jetzt schon viele schöne Radtouren gemacht werden. Welche Möglichkeiten für interessante Touren es gibt, welche Anforderungen diese stellen etc. können Sie auf den Webseiten des ADFC-Kreisverbandes erfahren (www.adfc-nordhausen.de).



Etwa 25 km lang ist die Tour auf Radwegen bis Stolberg.

Die gut zu überlegende Alternative ist 7 km kürzer



Fachwerk in Stolberg

Hier geht's mir gut.

Haben Sie Interesse am aktuellen Bonus- und Präventionsprogramm der BARMER?

Informationen in den Geschäftsstellen vor Ort.

www.barmert.de

BARMER
Deutschlands größte Krankenkasse